

Kurzprotokoll zur BL-Gesprächsrunde

➤ Dokument

NAME BL-Gesprächsrunde
VERSION 1.0
PROTOKOLLFÜHRER Irene Burian, Frank Mair
VERTEILER BL-Vereine

➤ Sitzung

THEMA Bundesligagesprächsrunde zur anstehenden ÖTTV-Reform
DATUM 23.10.2019
UHRZEIT 18:00 – 21.00 Uhr
DAUER 180 min
ORT Motel Baden, 2500 Baden

ANWES
END **14 Vereinsvertreter + Irene Burian, Frank Mair:**
Gerhard Demmelbauer (Wels), **Günther Renner** (SPG Linz + Linz AG), **Franz Felber** (Oberwart), **Franz Gernjak** (Wr. Neustadt), **Franz Sellmeister** (Wr. Neudorf), **Simon Helmut** (Gumpoldskirchen), **Bernhard Cladek** (Oberes Triestingtal), **Stanislaw Fraczyk** + 2 Begleiter (Stockerau) **Andreas Meixner** (Baden) , **Walter Schwab** (Kapfenberg), **Klaus Weber** (Bruck), **Arno Schuchter** (Kennelbach), **Jürgen Feichtinger** (Vorchdorf), **Hüseyin Karaagac** (Innsbruck –ca. 40 Minuten)

➤ Mitschriften

Sofern nicht innerhalb von 14 Tagen ab Veröffentlichung im Verteiler Einspruch gegen den Inhalt des Protokolls erhoben wird, gilt dieses automatisch als genehmigt. Innerhalb dieses Zeitraumes können jederzeit Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge an den Autor des Protokolls herangetragen werden. Bei nachträglichen Änderungen oder Ergänzungen des Protokolls ist dieses erneut im Verteiler zu veröffentlichen.

Tagesordnung:**1. Grundlegende Einführung**

Frank Mair bespricht mit den anwesenden Funktionären folgende Themen:

*Wer trifft welche Entscheidungen für welchen Fall im ÖTTV. Was sind die Aufgaben der GV, des Präsidentenrates oder des Präsidiums? Welche Rolle spielt dabei die BL? Was kann die BL in der derzeitigen Rechtslage umsetzen?

*Die Budgetierung im ÖTTV. Wer macht sie und welcher Bereich wird mit wieviel Budget ausgestattet.

Kernaussagen von Frank Mair:

Die Bundesliga ist rechtlich (Statuten) immer noch nicht als eigenständiger und gleichberechtigter Bereich angeführt, obwohl dieser notwendige Prozess schon seit Jahren immer wieder verlangt und angesprochen wurde.

Die Bereiche Finanzen, Medienarbeit (PR) und Bundesliga sind im Verhältnis zum Gesamtbudget des ÖTTV massiv unterfinanziert. Praktisch nicht existent. Diese drei Bereiche sind in der anstehenden ÖTTV Reform besonders zu berücksichtigen bzw. zu entwickeln.

2. Budgetierung

Mair erläutert die Kennzahlen des aktuellen BL-Budgets und diskutiert potentielle Möglichkeiten für die BL. Derzeit fehlen der BL für eine positive Entwicklung eine Förderberücksichtigung durch den ÖTTV. Die Finanzen müssen auf jeden Fall neu verhandelt und die Themen Personalbudget, ÖTTV-Abgabe und Budgethoheit berücksichtigt werden. Detailpositionen und Notwendigkeiten wurden erörtert.

3. Auftrag (Kommitment) an den BL-Vorsitzenden

*Der ÖTTV soll die Bundesliga als eigenständige Säule innerhalb der ÖTTV-Strukturen führen. Budgetierung, Personal und Verantwortlichkeit sollen der Bundesliga übertragen werden.

*Die Bundesligavereine wollen keine Erhöhungen der Lizenzgebühren – mittelfristig sollen die Lizenzgebühren ein wenig günstiger werden, da die Schmerzengrenze für viele Vereine bereits erreicht ist.

*Der ÖTTV soll Förderungen in den Bereichen Buchhaltung, Administration und Medien für die Bundesliga beantragen, um eine stetige Weiterentwicklung garantieren zu können.

*Der Bundesligavorsitzende hat im Vorfeld der Verhandlungen ein Protokoll und die Rahmenbudgetierung für 2019-20, 20-21 mit und ohne Highlightprojekt „TV-Streaming“ den Sitzungsteilnehmern auszuschicken.

Ende der Sitzung: ca. 21.00 Uhr

Frank Mair bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive und anregende Mitarbeit und kündigt im Zuge der ÖTTV-Reform auch eine strukturelle BL-Reform an.